



Wissensmanagement

Wissen weitergeben und erhalten

Wie machen wir erforderliches Wissen für alle relevanten Mitarbeiter verfügbar? Und wie können wir es auch langfristig und generationsübergreifend sichern? Mit diesen Fragen, die sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels noch verschärfen, beschäftigt sich apetito intensiv. Im Fokus stehen dabei für uns insbesondere der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit, das Wissensmanagement und das lebensphasengerechte Arbeiten.

Unsere Herausforderungen

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei apetito bei rund 13 Jahren. Hierin sehen wir einen echten Wettbewerbsvorteil, denn unsere langjährigen Mitarbeiter bauen einen umfangreichen Wissensschatz auf – der nicht nur fachliches Know-how umfasst, sondern auch firmeninternes, organisatorisches und Kundenwissen.

Wissensmanagement

Wissen weitergeben und erhalten



Zukünftig erwartet uns jedoch ein stetiger Wandel innerhalb unseres Teams: Rund ein Drittel unserer Mitarbeiter wird 2020 älter sein als 50 Jahre, in den kommenden zehn bis 15 Jahren werden uns daher kontinuierlich Kollegen verlassen und in den Ruhestand gehen.

Daraus leiten wir zwei Herausforderungen ab: Zum einen müssen wir sicherstellen, dass wir Stellen nachbesetzen und dabei eine strukturierte Weitergabe von Wissen erfolgt. Zum anderen müssen wir uns gezielt dafür einsetzen, die Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeiter – über alle Lebensphasen hinweg – zu erhalten. Oder anders gesagt: Wir sehen eine unserer wichtigen Aufgaben als Arbeitgeber darin, unsere Mitarbeiter aktiv dabei zu unterstützen, gesund zu bleiben. Das betrifft neben der körperlichen Gesundheit auch das psychische Wohlbefinden, dem in Zeiten immer komplexerer Aufgaben eine besondere Bedeutung zukommt.



Wissensmanagement

Wissen weitergeben und erhalten

Unsere Ansätze und Ziele

Diese beiden Handlungsfelder haben für uns oberste Priorität, hier haben wir uns konkrete Ziele gesetzt. So investieren wir zum Beispiel stark in die Einarbeitung neuer Mitarbeiter. Zudem arbeiten wir daran, Prozesse – zunehmend digital – zu dokumentieren und zu standardisieren, um die Wissensweitergabe auf diese Weise zu vereinfachen.

Ein weiterer Aspekt ist die Ausbildung von Fachkräften, die bei uns eine lange Tradition hat und an der wir auch in Zukunft festhalten werden.

Für die Zukunft gibt es bereits konkrete Überlegungen, wie wir noch einen Schritt weitergehen und neue Interessentengruppen für die Mitarbeit bei apetito gewinnen und qualifizieren können.

Schließlich werden wir – Stichwort Beschäftigungsfähigkeit – weitere Projekte im Bereich unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements, einem Thema um das wir uns bereits seit Jahren intensiv kümmern, starten. Denn nur der Mix verschiedener Initiativen und Lösungsansätze wird uns langfristig unseren Erfolg sichern.